**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 10 (1731)

Artikel: Verzeichnus der Tagen, an welchen gut Aderlassen seye oder nicht :

wann der Neumond Vormittag kommt, so fangt man an selbigem Tag an, fället er aber Nachmittag, so fangt man am anderen an zu zehlen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-371099

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verzeichnus der Tagen, an welchen gut Aberlassen sepe oder nicht: Wann der Neumond Vormittag kommt, so sangt man an selbigem Lagan, fället er aber Nachmittag, so saugt man am anderen an ju jehlen.

1. Tag ift bog, verliehrt die Farb.

2. Bringt das Rieber.

3. Romt in groffe Krancheit.

4. Gaher Tod zu beforgen. 5. Berichwindt das Gebiut.

6. Ift gut zu lassen.

7. Kranckt den Magen.

8. Benimmt den Luft zu effen.

9. Verurfacht Kraße.

10. Fliessende Augen.

11. Ift gar gut.

13. Schwächt den Magen.

15. Kalt in Kranckheit. 16. Macht Lust zum effen.



16. Ist schädlich in allem. 17. Ist sehr gesund. 18. Ist gut zu allem. 19. Ist nicht gut.

20. Mit auch nicht gut.

21. Il der allerbest.

22. Benimmt alle Kranckbeit.

13. Iftsehr gut.

24. Benimmt alle Ungft. 25. Dient jur Rlugheit.

26. Ist gut für den Schlag. 27. Ist der Tod zu beförchten. 28. Ist gut. 29. Ist gut und bog, nachdem die Stund ift.

30. Ist nicht gut.

Un keinem Glied ist nienen gut, von dem Menschenzu lassen Blut, So der in sein Zeichen geht, das ist aller Gelehrten Rath. Die Zeichen magst hie sehen sein, wie jedes brühr die Adern sein. Die innerlichen Gebrechen des Leibs aus dem Geblut zu erkennen.

1. Schon roth Blut mit wenig | 6. Schwarkes Blut mit einem Wasser bedeckt, bedeut gfundh.

2. Roth und schaumig Blut , zei= get an deffelben liberfluß.

3. Roth Blut mit einem schwar= ken Ring, Haupt weh.

4. Schwarfes Blut mit Wasser unterfest, Wassersucht.

5. Schwart Blut mit Wasser!

Ring, das Gicht und Ziperlin.

7. Schwark und schaumig oder eiterig Geblüt, bose Feuchts tigkeit, und falte melancholis

s. Weiffes Blut, jahe Feuchtigfeit und Rluffe.

9. Weiß und schaumig, ju viel oben überschemmet, Fieber. | Ralte, und dicke Reuchtigfeit.

10. Blau Blut, weh am Milk Melancholey und Feuchtigfeit.

11. Grun Blutzpeh am Herken oder bikige Gall.

12. Gelb ober bleich Blut, mehe an der Leber, überflüßige Gall.

13. Gelb und fchaumig Geblut, ju viel hert = Baffer. 14. Gang mafferig Geblut, eine

schwache Leber, und Magen.

Von Schrepffen Baden und Purgieren.

Aberlassen soll nicht geschehen an dem Zagwann der Mond neu oder voll, oder sein Viertelist. Auch nicht wann er mit hoder & in & De stehet. Auch nicht wann der C in dem Zeichen laufft, deme krancke Glied zugeeignet wird. Auch nicht wann solche Aspecten & 🗆 & in disem Calenderroth stehen. Das Baden belangende sind gut: A, 186, 186, 182, 182, und =. Wann der Mend im A und A ift, soist nicht gut Schrepfen. Im und A soll gut senn vor das Zahnweh, Purgieren im A. Es heißt zwar: Die Nothhat kein Gesas. Und haltich vor die besten Zeichen, wann die Luffthell liecht und klarist, welches die Wetter = Stafer mit ihrem Steigen dem Mercuri am bei en zeigen.

NB. In den Zundsstagen aber solle man ohne Noth nicht Aderlassen, auch

picht Baden oder Linnehmen, denn es ist besorglich.